Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner
Association suisse des infirmières et infirmiers
Associazione svizzera infermiere e infermieri
Associaziun svizra da las tgirunzas e dals tgirunzs

SBK ASI

Schweizer Berufsverband der
Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner
Sektion Aargau-Solothurn

# Jahresbericht 2014

**Unsere Dienstleistungen**

**Rasche Hilfe, konkrete Unterstützung**

**Die Mitgliederberatung**

Wir beraten Sie in allen wichtigen Fragen: Lohn und Arbeitsrechtliches wie Kündigung, Vertragsänderungen, Arbeitszeit und Schwangerschaft.

**Der Rechtsschutz**

Wenn Beratung und Vermittlung nicht mehr weiterhelfen, setzen wir Ihr Recht durch.

**Mehr Wissen macht Spass**

Unsere Bildungsangebote stehen sowohl Mitgliedern als auch Nichtmitgliedern offen. Als Mitglied können Sie von Vergünstigungen profitieren. Der Schwerpunkt liegt auf der aktuellen Gesundheitspolitik und berufspolitischen Themen. Die Interessengruppen decken fachspezifische Bereiche ab. Verlangen Sie bei uns weitere Unterlagen!

**Das Original**

Schweizer Berufsverband der

Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner

SBK Sektion Aargau/Solothurn

Laurenzenvorstadt 129

5000 Aarau

Telefon 062 822 33 60

**info@sbk-agso.ch**

**www.sbk-agso.ch**

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

08.00 – 11.00 Uhr

14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch- und Freitagnachmittag geschlossen

Geschäftsleitung

Thomas Hildebrandt

Administration

Silvia Heckendorn

Inhaltsverzeichnis

Editorial ..... 2
Vorstand und Geschäftsstelle ..... 4
Rechtsberatung ..... 7
Besuchergruppe ..... 8
Delegierte ..... 9
IG Freiberufliche Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner ..... 11
Mitgliederstatistik per 31. 12.2014 ..... 12
Bilanz per 31.12.2014 ..... 13
Erfolgsrechnung 2014 ..... 14
Budget 2015 ..... 16
Namenslisten ..... 18
Bilder 2014 ..... 19

## Editorial

*Der SBK – die Stimme der Pflege „Berufsverband versus Gewerkschaft"*

Der SBK bezeichnet sich als Berufsverband mit gewerkschaftlichem Auftrag. Welche Bedeutung, welche Erklärung hat diese Aussage? Grundsätzlich wird der SBK (gegründet im Jahr 1978 durch den Zusammenschluss der drei Berufsverbände der Allgemeinen Krankenpflege SVDK, der Kinderkrankenpflege WSK und der Psychiatrischen Krankenpflege SVDP) als Berufsverband wahrgenommen.

**Der** Beruf – **Die** Profession – **Die** Pflege

Folgende übergeordnete Aufgaben besitzt der Verband:

- die Pflege als eigenständigen Beruf zu etablieren und die Position der Pflegefachpersonen zu stärken
- die sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen seiner Mitglieder zu wahren und zu fördern
- die Gesundheits- und Krankenpflege weiterzuentwickeln und ihre Qualität zu sichern
- die Mitglieder in ihrer beruflichen Tätigkeit und Entwicklung zu unterstützen
- bei Entscheiden im Gesundheitswesen mitzuwirken
- sich aktiv in der Berufs- und Weiterbildung zu engagieren und die Lehre und Forschung in der Pflege zu fördern

In dieser Aufzählung sind sowohl berufsspezifische wie gewerkschaftliche Komponenten enthalten. Das Bündeln der Interessen seiner Mitglieder und die Vertretung nach Aussen wie z.B. bei Arbeitgebern, in der Politik und Öffentlichkeit … eher gewerkschaftlich.

Die Weiterentwicklung und Stellung der Pflege, die Aus- und Weiterbildungen, die Qualitätssicherung … eher berufsspezifisch.

Typische gewerkschaftliche Aufgaben unseres Berufsverbandes sind z.B. Lohnverhandlungen, Verbesserungen von Arbeitsbedingungen, arbeitsrechtliche Belange, Tarifverhandlungen und die ständige Mitarbeit in den Kommissionen zur Überwachung der Umsetzung der Gesamtarbeitsverträge.

Die reinen Gewerkschaften setzen sich zudem intensiv mit Unternehmensinteressen auf Weiterentwicklung, Erhalt von Arbeitsplätzen, Lohnforderungen auseinander. Oft bleibt als Massnahme bei keiner Einigung einzig der Streik.

In unserer Sektion hat der gewerkschaftliche Anteil zugenommen. GAV-Diskussionen, Rechtsberatungen, Tarifverhandlungen, Sparmassnahmen…

Der berufspolitische Anteil darf jedoch keinesfalls in den Hintergrund treten und muss Schwerpunkt unserer Arbeit bleiben. Denn genau Dieser unterscheidet den SBK von den übrigen Gewerkschaften und ist Garant dafür, dass - Der Beruf - Die Profession – Die Pflege sich kontinuierlich weiterentwickelt.

*Fazit: Berufsverband mit gewerkschaftlichem Auftrag*

Sigrun Kuhn-Hopp, Co-Präsidentin

Claudia Hofmann, Co-Präsidentin

**An- und Verkauf**

# Antiquitäten & Design

de Sede

Markenvertretungen: de Sede
embru/DORMA

de Sede

**K. Schwarz**
Laurenzenvorstadt 129 • 5000 Aarau
062 842 44 84 • 079 332 69 69 • www.ant-sekretaire.ch

Öffnungszeiten: Di bis Fr 14.00 – 18.30 Uhr • Sa 10.00 – 16.00 Uhr

### *Januar*

Ab 2014 ist SBK-Mitgliedschaft für alle HF und FH Studierenden, FaGe in der HF-Ausbildung gratis.

Um die Restkostenfinanzierung für die freiberufliche Pflege im Kanton Solothurn voran zu treiben, arbeiten nun auch SBK-Juristen daran. Der SBK soll zuerst die Zahlen vorlegen, die belegen, dass die Vollkosten tatsächlich höher seien als die OKP-Ansätze. Vorher halte Regierungsrat Gomm ein Gespräch nicht für zielführend. Gemäss Bundesgerichtsurteil vom 23. Juni 2012 gegen den Kanton Freiburg wäre es auch im Falle einer Klage Sache des SBK, diese Zahlen zu liefern. D.h. die Daten müssen so oder so erhoben werden.

Einladung zur Mitarbeit Projekt Masterplan Integrierte Versorgung Aargau 2014-17 (MIVAG 17). Hauptziel ist die Qualität und Effizienz der Gesundheitsversorgung durch bessere Vernetzung der Partner zu stärken und für alle Beteiligten einen spürbaren Mehrwert zu schaffen.

Durch die Verschlechterung der Finanzlage im Kanton Solothurn hat der Regierungsrat massive Sparbemühungen angekündigt. Bei Gesprächen am runden Tisch, mit Vertretungen aus Politik und der Verbände, wurden vorgeschlagene Massnahmen thematisiert. Der SBK AG/SO war mit Sigrun Kuhn-Hopp vertreten. Ende 2013 wurde der Massnahmenplan 2014 verabschiedet, bis 2017 sollen 115 Mio. gespart werden. Im Bereich des Personals muss befristet bis 2017 auf Lohnerhöhung verzichtet werden (gilt nicht für den automatischen Stufenanstieg), sofern die Teuerung nicht über 0,5% liegt. Beunruhigt hat den SBK die Streichung der Abgeltung für die Kinderkrippe der soH. Der drohende Fachpersonalmangel könnte durch ein reduziertes Angebot der Kinderkrippe verstärkt werden. Weitere massive Sparmassnahmen bei der soH verschlechtern womöglich die Personalsituation zusätzlich.

### *Februar*

Das Marketingkonzept des SBK liegt nun vor. Wesentlicher Inhalt des Dokumentes ist die Gesamtpositionierung des SBK in den Bereichen Selbstverständnis, Konkurrenz, Leistungen und Zielgruppen.

Die Tarifverhandlungen für Freiberufliche Pflege im Kanton Aaragu ergeben gleiche Tarife wie 2013, da noch keine konkreteren Zahlen vorliegen.

### *März*

Die Hauptversammlung wählt Claudia Hofmann einstimmig als Co-Präsidentin. Der Vorstand erweitert sich um zwei neue Mitglieder: Laura Keller und Lilo Schütz. Stefan Geissmann nimmt die Wahl zum Delegierten an. Nadja Hecht und Gabi Schmid werden als Delegierte einstimmig wiedergewählt. Denise Wernli vertrat im Vorstand die Anliegen der Freiberuflichen Pflege. Im Fachverband ist sie Geschäftsführerin. Sie engagierte sich als Dozentin in der Weiterbildung ambulantes Wochenbett und zählt zu den Wegbereiterinnen der Curacasa. Sie wurde in der Gründungsversammlung zur Vizepräsidentin gewählt. Dank ihr nahmen die SBK-Eintritte der Freiberuflichen stetig zu. Ihr breit gefächertes Fachwissen und ihr grosses Engagement für den SBK wird mit einem Präsent verdankt. Giulietta Scholl vertrat die Freiberufliche Pflege bei den Delegierten. Elisabeth Allemann seit 1962 SBK-Mitglied engagierte sich in der Besuchergruppe (Fürsorgekommission). Allen Verabschiedeten danken wir für ihr grosses Engagement. Die Hauptversammlungen endete mit den Ehrungen von Sigrun Kuhn für 15 Jahre und Markus Bider für 20 Jahre Vorstandstätigkeit.

Die GAVKO wird weiterhin jährlich Lohnverhandlungen führen.

### *April*

Anhörung Gesundheitsgesetz Aargau.

Die PR Kommission erarbeitet das Marketingkonzept.

In den letzten Sitzungen diskutierte der Vorstand über Altersentlastung und frühzeitige Pensionierung. Das grösste Umsetzungspotential besitzt der Vorschlag zur Altersentlastung z.B. keine Nachtschichten ab

58 Jahre. Die Anstellungsbedingungen müssen aber attraktiver werden, damit frau sich eben nicht vorzeitig pensionieren lässt.

### *Mai*

Am Tag der Pflege, 12. Mai, führten Studierenden des Bildungsgang HF 13 der HFGS Olten zahlreiche Aktionen in Solothurn-Luzern-Olten-Egerkingen-Biel durch. Am Abend spielten sie Unihockey gegen den Schweizermeister. Im Krankenheim Lindenfeld, Suhr trat Schwester Liliane Juchli auf.

Am 14. Mai startete die neue Webseite www.sbk-agso.ch.

Claudia Hofmann wirkt in der Begleitgruppe Fachpersonal für die Gesundheitspolitische Gesamtplanung (GGpl) 2025 mit. Die GGpl stellt ein umfassendes Planungswerk des Kantons Aargau dar, in welchem übergeordnete Strategien für das aargauische Gesundheitssystem formuliert werden.

Unter dem Motto „Offenes Ohr“ besuchen wir die Spitex Grenchen und Spital Dornach.

S. Kuhn und T. Hildebrandt tauschen sich an der Pflegedirektionskonferenz soH mit den Teilnehmerinnen aus.

### *Juni*

Claudia Hofmann und Laura Keller sind neu SBK-Delegierte in der Vereinigung Aargauischer Angestellter VAA.

Die PR-Kommission stellt den Kreuzflyer vor. Dazu gehört auch das neue Logo der Sektion.

Einstimmig und mit grossem Applaus hat am 12. Juni die SBK-Delegiertenversammlung die Vereinigung der Pflege-Studierenden als neuen Fachverband in den Berufsverband aufgenommen. Bereits über 800 Studierende haben die Chance der Gratis-Mitgliedschaft «free4students» wahrgenommen. In einem weiteren Geschäft gaben die Delegierten dem Zentralvorstand den Auftrag, bis zur nächsten DV ein Grundlagenpapier zu erarbeiten, welches aufzeigt, wie die Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit (FaGe) als ordentliche Mitglieder in den SBK aufgenommen werden könnten.

### *Juli*

Schluss mit „Hilfsberuf“: Zuchwiler Spitex-Pflegefachfrauen zeigen Nationalrat Roland Borer, was sie können. Auf Einladung des Berufsverbandes SBK verschaffte sich der Solothurner SVP-Nationalrat Roland Borer ein Bild professioneller Pflege vor Ort. Er begleitete eine Pflegefachfrau der Spitex Zuchwil im Einsatz. Als Mitglied der Gesundheitskommission wird Borer mitentscheiden, ob Pflegefachpersonen künftig Pflegeleistungen im engeren Sinn eigenverantwortlich abrechnen können.

### *August*

Der Vorstand begrüsst in seiner Sitzung NR Yvonne Feri und diskutiert mit ihr über die Altersentlastung und die Arbeitsbedingungen.

Vertreterinnen von Freiberuflichen und Vorstand trafen sich in Olten mit der Präsidentin Curacasa Katharina Linsi zu einem Meinungsaustausch.

### *September*

Strukturelle Anpassungen sind Lohnerhöhungen, um die Aargauer Spitäler im Kampf um gut qualifiziertes Pflegepersonal konkurrenzfähiger zu machen. «Weil die Löhne in verschiedenen Berufsgruppen die deutlich unter Marktniveau liegen, stellen die Institutionen dafür zusätzliche Mittel bereit», heisst es in einer gemeinsamen Mitteilung von KSA, KSB und PDAG. Auf dieses Jahr hin erhöhten das Kantonsspital Aarau (KSA) und Kantonsspital Baden (KSB) und die Psychiatrische Dienste Aargau (PDAG) ihre Löhne im Schnitt um 0.5%.

Die PR-Kommission erarbeitete das Konzept Mitgliederpflege.

### *Oktober*

Vorstand, Delegierte und Geschäftsstelle behandeln an der Klausur folgende Themen:

Schwerpunkte der Sektion – Ziele 2015 – Strategie Geschäftsstelle 2015-2018 – Tag der Pflege – Kurswesen – Anforderungsprofil Delegierte.

Der Aargau hat mit der Ausbildungsverpflichtung auf den bevorstehenden Pflegenotstand reagiert. Es ist es mittlerweile eine generelle Steigerung der Ausbildungsleistung im Gesundheitswesen festzustellen. Mit der Zahl der Ausbildungsplätze steigt aber auch der Ausbildungsaufwand durch das knappe Pflegepersonal.

Meinungsaustausch an der Höheren Fachschule Gesundheit und Soziales mit der Schulleitung.

### *November*

Claudia Hofmann und Thomas Hildebrandt nehmen an der Sitzung der IG Freiberufliche teil.

Wir besuchen unter unserem Motto „Offenes Ohr“ das Kantonsspital Olten und AZ Lindenfeld Suhr.

Gemeinsamer Auftritt SBK und Sektion AG-SO an der IFAS Zürich.

Stewardessen bringen dem Pflegepersonal Manieren bei – So lautete der Aufmacher in der Zeitung. Inhaltlich ging es dann darum, dass die öffentlichen Spitäler wegen der neuen Spitalfinanzierung vermehrt um Privatpatienten kämpfen. Die Swiss Stewardessen schulen Empfang, Gastronomie oder die gesamte Belegschaft über Umgangsformen und Erscheinungsbild.

Teilnahme am Sounding Board Vernetztes Gesundheitswesen Aargau: Gesundheitspolitische Gesamtplanung (GGpl) 2025.

### *Dezember*

«Ist der Kanton Solothurn ein familienfreundlicher Arbeitgeber?» Um eine Antwort auf diese Frage zu finden, trafen sich zum Angestelltentag gegen 200 Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung, der Spitäler AG und der Lehrerschaft im Solothurner Landhaus.

Ab 2015 erhalten die Psychiatrischen Dienste Aargau (PDAG) eine neue Organisationsstruktur. Das sorgt bei den Angestellten für Verunsicherung. Rund 100 haben von ihnen dagegen demonstriert. Die Stationsleitungen der PDAG wehren sich dagegen, dass die Pflege dem ärztlichen Dienst unterstellt wird. Die Sektion nimmt mittels eines Leserbriefes Stellung dazu und vereinbart mit dem CEO der PDAG ein Gespräch.

*Thomas Hildebrandt*

## Rechtsberatung

"Das Recht des Stärkeren ist das stärkste Unrecht." - Marie von Ebner-Eschenbach, Aphorismen

Eine SBK-Mitgliedschaft gewährt Rechtsschutz. Knapp 135 Rechts- und Lohnauskünfte erteilte Thomas Hildebrandt im Laufe des Jahres.

Im Mittelpunkt der arbeitsrechtlichen Auskünfte standen neben den alljährlichen Themen Arbeits-und Ruhezeiten, Minusstunden neu die Haftung Laienhelfer bis hin zu Einsicht Patientendossier.

Prinzipiell geht es bei allen Rechtsanfragen darum, die arbeitsrechtliche Sachlage zu klären und wenn möglich gemeinsam mit den Beteiligten eine akzeptable Lösung zu finden.
Klärungen vor Gericht bedeuten mehrheitlich den Verlust der Arbeitsstelle, weil der entstandene Riss zwischen den Vertragsparteien nicht überbrückt werden will oder kann.

Bei allen Einzelfällen ist es vorteilhaft, dass unsere langjährigen Rechtsvertretungen, Dr. iur. Walter Studer, Baden und Dr. iur. Pirmin Bischof, Solothurn die Anforderungen in der Pflege kennen.

*Thomas Hildebrandt*

## Besuchergruppe

Die Besuchergruppe hat sich zu ihrer jährlichen Sitzung in der Geschäftsstelle getroffen. Erfreulicherweise durften wir ein neues Kommissionsmitglied begrüssen: Verena Zimmerli-Binder aus Oftringen ist bereit, uns tatkräftig zu unterstützen. Wir freuen uns sehr mit Verena ein, - noch im Arbeitsprozess stehendes Mitglied - in unserer Gruppe willkommen zu heissen. Mit der Neubesetzung ist leider auch ein Abschied verbunden. Elisabeth Allemann hatte als ehemalige Mütter-Väterberaterin ab 2006 viele der Solothurner Pensionierten besucht und stets einen guten Draht zu den Mitgliedern gefunden. Elisabeth wurde bereits an der Sitzung 2013 und an der letzten Hauptversammlung offiziell verabschiedet, hatte sich jedoch - trotz gesundheitlichen Beschwerden - bereit erklärt, weiter ihres Amtes zu walten bis ihre Nachfolge geklärt war. Dafür danken wir ihr herzlich. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute. Ihre „Schützlinge“ werden ab Neujahr von Verena Zimmerli betreut.

Im vergangenen Jahr durfte die Besuchergruppe wiederum mit 31 pensionierten Mitgliedern in Kontakt treten. Die durchgeführten Besuche werden als gegenseitige Bereicherung empfunden. Vereinzelt sind Besuche unerwünscht, das wird selbstverständlich kommentarlos respektiert.

Für die Betreuung unserer Solothurner Mitglieder wünschen wir uns, noch ein weiteres Kommissionsmitglied gewinnen zu können. Die Geschäftsstelle gibt Interessierten gerne Auskunft.

Drei Mitglieder durften ihren 75. Geburtstag feiern und wurden von einem unserer Kommissionsmitglieder erstmals angerufen. Die Jubilare können dann bestimmen ob sie weitere Kontakte wünschen. Weiteren drei Mitgliedern durfte zum 80. und zwei Mitgliedern zum 85. Geburtstag gratuliert werden.
Aus der „von Kuffer-Stiftung“ durften wir wiederum eines unserer Mitglieder mit einem quartalsmässigen Beitrag unterstützen und zwei weiteren Mitgliedern mit einem einmaligen Betrag aus einer finanziellen Notlage aushelfen.
Herzlichen Dank den Kommissionsmitgliedern für ihre Unterstützung. Ihr Einsatz ermöglicht es unserer Sektion, diesen Besucherdienst den treuen, langjährigen Mitgliedern während des ganzen Jahres anzubieten. Dem Vorstand und der Geschäftsstelle danke ich für das Vertrauen und die Zusammenarbeit.
***Wir schenken ihnen Zeit, haben für Sie ein offenes Ohr!***
***Melden Sie sich als pensioniertes Mitglied oder falls Sie sich in einer finanziellen Ausnahmesituation befinden.***

*Rosina Lämmli-Lüscher*

Einfache Stempel · Komplizierte Stempel
Spezial-Stempel
Gute Beratung inbegriffen
Der STEMPEL Spezialist in Aarau
graviert auch
Schilder
Firmenschilder, Briefkastenschilder
Klingelschilder
markiert mittels Laser:
Holz, Leder, Chromstahl,
Plexi, Glas ...
Stempel Berner GmbH
Bahnhofstrasse 94, (Eingang Bahnseite), 5001 Aarau
Tel. 062 822 45 54, Fax 062 822 31 54
www.stempel-berner.ch

## Delegierte

Unsere Männerquote ist seit diesem Jahr wieder erfüllt: Wir freuen uns, Stefan Geissmann nach seiner Wahl an der HV im März 2014 als neuen Delegierten begrüssen zu können. Stefan ist ein spätberufener Psychiatriepfleger mit Berufserfahrungen in der Langzeitpflege und in der Spitex. Seit einigen Jahren ist er freiberuflich tätig. Er kam gerade recht, um sich in die Themen des Jahres 2014 einzuarbeiten: Die parlamentarische Initiative zur gesetzlichen Anerkennung der Verantwortung der Pflege war nicht nur an der Hauptversammlung Thema, sondern auch an der nationalen Delegiertenversammlung im Juni. Doch nicht nur diese, auch das neue Gesundheitsberufegesetz ist eine wichtige Entwicklung für die Attraktivität und Eigenständigkeit der Pflege. Beide Projekte gehen im kommenden Jahr in eine wichtige politische Entscheidungsphase, die wir mit Spannung erwarten! Unsere diesjährige Delegiertenversammlung verlief im Vergleich zu den kontroversen Diskussionen der letzten Jahre zur Bildungsstrategie und Aufnahme von FaGe als assoziierte Mitglieder eher ruhig. Ein Antrag einer Sektion zur sofortigen Aufnahme von FaGe als ordentliche Mitglieder sorgte für Zündstoff. Für uns steht aber im Vordergrund, das Thema erst im kommenden Jahr aus zu werten, wenn die angekündigten Evaluationsergebnisse vorliegen. Und last but not least: Die Jungen bauen Brücken. Pflegestudierende der HF und FH haben gemeinsam den Verband Pflegestudierende.ch gegründet. Wir haben sie einstimmig und mit grossem Applaus in den SBK aufgenommen.

Unser Jahr schloss mit einer intensiven und produktiven Klausur zur Strategie und Zukunft unserer Sektion zusammen mit dem Vorstand. Im Vordergrund steht wie immer die Mitgliederwerbung, aber auch die Neuausrichtung der Geschäftsstelle und – für uns wichtig – die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Delegierten.

*Stefan Geissmann, Nadya Hecht, Agathe Iten, Gabi Schmid, Giulietta Scholl, Ines Trede, Jeanette Wüthrich*

# Verlässlich

**Mit Rat und Tat zum finanziellen Erfolg.**

062 835 77 77 oder www.akb.ch

Aargauische Kantonalbank

## IG Freiberufliche Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner

Ein intensives IG Jahr durften wir mit der Verabschiedung von der ersten IG „Vorsitzenden“ Denise Hodel Wernli erfolgreich abschliessen. Erfolg heisst hier, wir sind in der Vernetzung mit dem SBK, mit Curacasa, mit dem GDS und nicht zuletzt mit den verschiedenen Fachrichtungen der IG Besucherinnen stärker und präsenter geworden. Unsere IG ist eine starke, kommunikative und zukunftsdenkende Berufsgemeinschaft. Und wir werden wahrgenommen.

Hiermit ein grosses Dankeschön, für die zuständigen Fachmenschen, die mit offenen Ohren unsere Anliegen entgegen nehmen und uns auf unserem Weg professionell weiter begleiten. Und ein grosses Danke an Denise Hodel Wernli mit den besten Wünschen für die Zukunft.

### Treffen

Leider ist es ganz schwierig passende, günstige Räumlichkeiten für unsere Treffen zu finden. Aarau liegt zentral und ist für fast alle gut erreichbar – auch für die Solothurner Kolleginnen.

Die Räumlichkeiten der HFGS an der Südallee waren nicht optimal und wir sind dankbar, für die Vermittlung von Gudrun Drews. Danke Gudrun!

### Finanzen

Auch dieses Jahr gab es keine Veränderungen. Wir bezahlen unterdessen einige Beiträge für die Vernetzung, für Entschädigungen der Arbeitsgruppen, für die Behandlung unserer speziellen Anliegen. Aber es erfordert immer wieder unser ganz persönliches Engagement die Mühlen anzutreiben oder im Gang zu halten. Die Arbeitsgruppe „Pflegefinanzierung“ wird auch nächstes Jahr aktiv bleiben.

### Gäste

Dreimal durften wir hochkarätige Gäste an unseren Treffen empfangen und ihnen Fragen stellen.
Claudia Hofmann, Co Präsidentin SBK AG / SO
Katharina Linsi, Präsidentin des Dachverbandes der Freiberuflichen Pflegefachfrauen und Männer, CURACASA
DGS Aargau: Urs Nyffeler, Olga Hürlimann, Hr. Plüss
Dieser persönliche Austausch ist sehr wertvoll, nicht zuletzt, weil wir so unsere wichtigsten Partner auch einmal in Natura gesehen haben und sie uns auch.

### Öffentlichkeit

Die Arbeitsgruppe „Öffentlichkeit“ hat einen sehr schönen Flyer entwickelt, der individuelle Anpassungen zulässt. Wir möchten damit unsere Präsenz in der Pflegewelt markieren. Der Anlass Grossratssitzung wurde auf nächstes Jahr verschoben. Auch diese Arbeitsgruppe wird aktiv bleiben.

### Qualität

Wiederum haben wir alle den Qualitätstag besucht. Diesmal wurden dabei hauptsächlich die neuen Formulare der Selbstevaluation erläutert. Wir sind nicht ganz glücklich mit den Kriterien, denn für unser Empfinden werden zu viele administrative Grundlagen bewertet. CURACASA wird da weiterhin gefordert bleiben. Neu gibt es eine Whitelist worin alle Freiberuflichen Pflegenden aufgelistet sind, die ihr Qualitätsmanagement (WB und Formulare) wahrnehmen.

### SBK

Glücklicherweise stellte sich Laura Keller zur Verfügung und wurde als Ersatz von Denise Hodel Wernli in den Vorstand SBK gewählt. Und auch glücklicherweise, wurde Stefan Geissmann als Delegierter gewählt. Ganz herzlichen Dank den zwei engagierten Pflegefachleuten!
Und zuletzt haben wir im Herbst zu einem „Ausflug“ aufgerufen! Wir trafen uns zum Spaghetti Zmittag in Aarau und genossen anschliessend eine interessante Führung durch die Gassen der Kantonshauptstadt. Eine wohltuende Abwechslung und ein empfehlenswerter Beitrag zur persönlichen Work-life-Balance! Danke Margrit für die perfekte Organisation.

*Brigitt Hardegger*

## Mitgliederstatistik per 31. 12.2014

| Beschäftigungsgrad | Total 2010 | Total 2011 | Total 2012 | Total 2013 | Total 2014 |
|---|---|---|---|---|---|
| 51 -100% | 1181 | 1161 | 1103 | 1091 | 1036 |
| 11 - 50% | 578 | 575 | 554 | 533 | 524 |
| 0 - 10% | 282 | 283 | 294 | 285 | 274 |
| Studierende | 45 | 22 | 14 | 5 | 33 |
| Ehrenmitglied | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Freiberuflich | 103 | 117 | 100 | 118 | 125 |
| **Total** | **2191** | **2160** | **2067** | **2034** | **1994** |
| Assoziierte | | | 4 | 8 | 10 |

| ***Austritte*** | |
|---|---|
| Unbekannt | **60** |
| Übertritt | **1** |
| Wegzug Ausland | **2** |
| Altershalber | **37** |
| Todesfall | **3** |
| Kosten Nutzen stimmt nicht | **1** |
| Ausschluss | **2** |
| Berufsaufgabe/-wechsel | **26** |
| Kein Interesse | **10** |
| Mangelnde Kaufkraft | **1** |
| Ungenügender Service | **4** |
| Kein Diplom | **1** |
| **Total** | **148** |
| Wechsel in andere Sektionen | **22** |

| ***Eintritte*** | |
|---|---|
| Neumitglieder | **100** |
| Aus anderen Sektionen | **28** |
| Assoziierte Neumitglieder | **2** |
| **Total** | **130** |

## Bilanz per 31.12.2014

| Aktiven | | |
|---|---|---|
| 111 | Kasse | 418.80 |
| 112 | Postcheck | 0.00 |
| 121 | Bank I | 157'131.75 |
| 123 | Bank II | 180'535.79 |
| 138 | Verrechnungssteuer | 676.79 |
| 139 | Transitorische Aktiven | 0.00 |
| 141 | Wertschriften | 138'128.80 |
| 146 | Mobiliar | 1.00 |
| 147 | Informatik Hardware | 1.00 |
| 148 | Informatik Software | 1.00 |
| | | **476'894.93** |

| Passiven | | |
|---|---|---|
| 271 | Transitorische Passiven | 23'700.95 |
| 274 | Lohnnachzahlungskonto | 13'803.50<br>37'504.45 |
| | | **439'390.48** |

| Vermögensrechnung | |
|---|---|
| Kapital am 31.12.2013 | 419'930.13 |
| Kapital am 31.12.2014 | 439'390.48 |
| Vermögensgewinn | 19'460.35 |

*Silvia Heckendorn, Buchhaltung*

## Erfolgsrechnung 2014

| Aufwand | | Rechnung 13 | Budget 14 | Rechnung 14 |
|---|---|---|---|---|
| 400 | Honorar Präsidium | 31‘412.25 | 30‘000.00 | 30‘217.15 |
| 401 | Saläre Geschäftsstelle | 118‘704.30 | 120‘190.00 | 94‘891.20 |
| 405 | Sozialversicherungen | 14‘572.65 | 14‘000.00 | 15‘154.80 |
| 406 | Personalvorsorge | 13‘924.60 | 14‘000.00 | 14‘063.85 |
| 407 | Übrige Personalkosten | 260.00 | 300.00 | 260.00 |
| 408 | Weiterbildungen | 2‘022.40 | 2‘000.00 | 720.00 |
| 409 | Reisespesen Geschäftsstelle | 985.80 | 1‘000.00 | 789.20 |
| **Personalaufwand** | | **181‘882.00** | **181‘490.00** | **156‘096.20** |
| | | | | |
| 411 | Miete | 10‘080.00 | 10‘080.00 | 10‘080.00 |
| 412 | Heizung | 607.45 | 700.00 | 617.80 |
| 413 | Licht/Strom | 325.45 | 400.00 | 454.30 |
| 414 | Reinigung | 483.90 | 500.00 | 480.00 |
| 420 | Anschaffungen | 273.60 | 1‘000.00 | 50.90 |
| 421 | Unterhalt/Reparaturen | 237.90 | 500.00 | 0.00 |
| 431 | Allg. Versicherungen | 353.35 | 360.00 | 353.35 |
| **Raumaufwand** | | **12‘361.65** | **13‘540.00** | **12‘036.35** |
| | | | | |
| 443 | Vorstands-Entschädigung | 12‘040.00 | 12‘000.00 | 10‘940.00 |
| 4431 | Spesen Vorstand/DV/ Kommissionen | 7‘339.25 | 7‘000.00 | 4‘335.70 |
| 444 | Hauptversammlung | 2‘471.30 | 2‘500.00 | 1‘793.20 |
| 445 | Delegierten-Entschädigung | 2‘879.50 | 2‘500.00 | 3‘858.05 |
| 447 | Werbung | 4‘988.79 | 6‘000.00 | 1‘439.17 |
| 4471 | Webseite | 2‘550.05 | 1‘500.00 | 2‘563.65 |
| 4481 | Rechtsberatung Honorar Juristen | 4‘187.50 | 6‘000.00 | 5‘765.05 |
| 450 | Politik AG | 1‘000.00 | 2‘200.00 | 500.00 |
| 4501 | Politik SO | 500.00 | 2‘200.00 | 500.00 |
| 45020 | GAV-Fonds SO, Aufwand | 2‘900.30 | 5‘000.00 | 44‘586.25 |
| 45050 | GAV-Fonds AG, Aufwand | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 451 | Kommissionsentschädigung | 3‘595.00 | 3‘500.00 | 4‘364.00 |
| 454 | Interessengruppen | 600.00 | 600.00 | 0.00 |
| 461 | Mitgliederbetreuung | 436.20 | 300.00 | 270.35 |
| 462 | Sektionsveranstaltungen | 1‘125.30 | 1‘500.00 | 923.25 |
| 463 | Jahresbericht | 3‘065.00 | 3‘100.00 | 2‘903.05 |
| 464 | Projekte | 3‘000.00 | 3‘000.00 | 0.00 |
| 471 | Porti | 3‘624.55 | 3‘500.00 | 2‘051.50 |
| 472 | Telefon/FAX/Internet | 1‘784.30 | 2‘600.00 | 2‘477.40 |
| 473 | Bankspesen | 609.63 | 1‘000.00 | 795.17 |
| 481 | Büromaterial und Drucksachen | 1‘351.30 | 2‘000.00 | 249.40 |
| 482 | Dokumentationen | 0.00 | 100.00 | 85.95 |
| 485 | Zeitschriften, Bücher | 207.50 | 500.00 | 992.60 |
| **Sektionstätigkeit** | | **60‘255.47** | **68‘600.00** | **91‘393.74** |

| | | Rechnung 13 | Budget 14 | Rechnung 14 |
|---|---|---|---|---|
| 486 | Informatik | 1‘933.35 | 2‘000.00 | 1‘033.69 |
| 494 | Direkte Steuern | 640.30 | 800.00 | 1‘544.75 |
| 495 | Beiträge an andere | 4‘145.00 | 4‘200.00 | 4‘145.00 |
| 496 | Geschenke | 1‘692.60 | 1‘500.00 | 1‘644.00 |
| 497 | Verschiedenes | 912.20 | 1‘000.00 | 581.00 |
| Übriger Betriebs-aufwand | | 9‘323.45 | 9‘500.00 | 8‘948.44 |
| | | | | |
| Ertrag | | | | |
| 611 | Mitgliederbeiträge | 229‘975.70 | 226‘000.00 | 226‘167.10 |
| 612 | Assoziierte Mitglieder | 500.70 | 500.00 | 931.10 |
| 613 | Freiberuflich Tätige | 5‘550.00 | 5‘500.00 | 6‘350.00 |
| 635 | Firmeninserate | 1‘080.00 | 1‘000.00 | 1‘080.00 |
| 636 | Verschiedene Einnahmen | 2‘843.00 | 1‘000.00 | 2‘560.00 |
| 637 | Finanzausgleich | 2‘000.00 | 2‘000.00 | 2‘000.00 |
| 638 | Einnahmen Webseite | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 664 | Zinserträge | 4‘194.59 | 4‘000.00 | 3‘321.38 |
| 665 | Kursgewinne/Kursverluste | 3‘804.80 | 0.00 | 0.00 |
| 666 | Provisionen | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 667 | GAV-Fonds SO, Ertrag | 42‘127.40 | 35‘000.00 | 41‘835.50 |
| 668 | GAV-Fonds AG, Ertrag | 0.00 | 500.00 | 3‘690.00 |
| Einnahmen | | 292‘076.19 | 275‘500.00 | 287‘935.08 |
| | | | | |
| Aufwand | | 263‘822.57 | 273‘130.00 | 268‘474.73 |
| Ertrag | | 292‘076.19 | 275‘500.00 | 287‘935.08 |
| | | | | |
| Gewinn/Verlust | | 28‘253.62 | 2‘370.00 | 19‘460.35 |

*Silvia Heckendorn, Buchhaltung*

## Budget 2015

| Aufwand | | Budget 14 | Rechnung 14 | Budget 15 |
|---|---|---|---|---|
| 400 | Honorar Präsidium | 30‘000.00 | 30‘217.15 | 32‘000.00 |
| 401 | Saläre Geschäftsstelle | 120‘190.00 | 94‘891.20 | 95‘850.00 |
| 405 | Sozialversicherungen | 14‘000.00 | 15‘154.80 | 14‘000.00 |
| 406 | Personalvorsorge | 14‘000.00 | 14‘063.85 | 14‘000.00 |
| 407 | Übrige Personalkosten | 300.00 | 260.00 | 300.00 |
| 408 | Weiterbildungen | 2‘000.00 | 720.00 | 1‘000.00 |
| 409 | Reisespesen Geschäftsstelle | 1‘000.00 | 789.20 | 1‘000.00 |
| **Personalaufwand** | | **181‘490.00** | **156‘096.20** | **158‘150.00** |
| 411 | Miete | 10‘080.00 | 10‘080.00 | 10‘080.00 |
| 412 | Heizung | 700.00 | 617.80 | 700.00 |
| 413 | Licht/Strom | 400.00 | 454.30 | 400.00 |
| 414 | Reinigung | 500.00 | 480.00 | 480.00 |
| 420 | Anschaffungen | 1‘000.00 | 50.90 | 1‘000.00 |
| 421 | Unterhalt/Reparaturen | 500.00 | 0.00 | 500.00 |
| 431 | Allg. Versicherungen | 360.00 | 353.35 | 360.00 |
| **Raumaufwand** | | **13‘540.00** | **12‘036.35** | **13‘520.00** |
| 443 | Vorstands-Entschädigung | 12‘000.00 | 10‘940.00 | 12‘000.00 |
| 4431 | Spesen Vorstand/ Kommissionen | 7‘000.00 | 4‘335.70 | 5‘000.00 |
| 444 | Hauptversammlung | 2‘500.00 | 1‘793.20 | 2‘500.00 |
| 445 | Delegierten-Entschädigung | 2‘500.00 | 3‘858.05 | 4‘000.00 |
| 447 | Werbung | 6‘000.00 | 1‘439.17 | 9‘000.00 |
| 4471 | Webseite | 1‘500.00 | 2‘563.65 | 1‘500.00 |
| 4481 | Rechtsberatung Honorar Juristen | 6‘000.00 | 5‘765.05 | 6‘000.00 |
| 450 | Politik AG | 2‘200.00 | 500.00 | 1‘000.00 |
| 4501 | Politik SO | 2‘200.00 | 500.00 | 1‘000.00 |
| 45020 | GAV-Fonds SO, Aufwand | 5‘000.00 | 44‘586.25 | 41‘200.00 |
| 45050 | GAV-Fonds AG, Aufwand | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 451 | Kommissions-Entschädigung | 3‘500.00 | 4‘364.00 | 5‘000.00 |
| 454 | Interessengruppen | 600.00 | 0.00 | 600.00 |
| 461 | Mitgliederbetreuung | 300.00 | 270.35 | 300.00 |
| 462 | Sektionsveranstaltungen | 1‘500.00 | 923.25 | 2‘000.00 |
| 463 | Jahresbericht | 3‘100.00 | 2‘903.05 | 3‘000.00 |
| 464 | Projekte | 3‘000.00 | 0.00 | 2‘000.00 |
| 471 | Porti | 3‘500.00 | 2‘051.50 | 2‘000.00 |
| 472 | Telefon/FAX/Internet | 2‘600.00 | 2‘477.40 | 2‘300.00 |
| 473 | Bankspesen | 1‘000.00 | 795.17 | 800.00 |
| 481 | Büromaterial und Drucksachen | 2‘000.00 | 249.40 | 800.00 |
| 482 | Dokumentationen | 100.00 | 85.95 | 100.00 |
| 485 | Zeitschriften, Bücher | 500.00 | 992.60 | 500.00 |
| **Sektionstätigkeit** | | **68‘600.00** | **91‘393.74** | **102‘600.00** |

| Aufwand | | Budget 14 | Rechnung 14 | Budget 15 |
|---|---|---|---|---|
| 486 | Informatik | 2‘000.00 | 1‘033.69 | 1‘500.00 |
| 494 | Direkte Steuern | 800.00 | 1‘544.75 | 800.00 |
| 495 | Beiträge an andere | 4‘200.00 | 4‘145.00 | 4‘200.00 |
| 496 | Geschenke | 1‘500.00 | 1‘644.00 | 1‘500.00 |
| 497 | Verschiedenes | 1‘000.00 | 581.00 | 800.00 |
| **Übriger Betriebsaufwand** | | **9‘500.00** | **8‘948.44** | **8‘800.00** |
| | | | | |
| **Ertrag** | | | | |
| 611 | Mitgliederbeiträge | 226‘000.00 | 226‘167.10 | 230‘000.00 |
| 612 | Assoziierte Mitglieder | 500.00 | 931.10 | 1‘000.00 |
| 613 | Freiberuflich Tätige | 5‘500.00 | 6‘350.00 | 7‘000.00 |
| 635 | Firmeninserate | 1‘000.00 | 1‘080.00 | 1‘200.00 |
| 636 | Verschiedene Einnahmen | 1‘000.00 | 2‘560.00 | 1‘500.00 |
| 637 | Finanzausgleich | 2‘000.00 | 2‘000.00 | 2‘000.00 |
| 638 | Einnahme Webseite | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 664 | Zinserträge | 4‘000.00 | 3‘321.38 | 3‘000.00 |
| 665 | Kursgewinne/Kursverluste | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 666 | Provisionen | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 667 | GAV-Fonds SO, Ertrag | 35‘000.00 | 41‘835.50 | 35‘000.00 |
| 668 | GAV-Fonds AG, Ertrag | 500.00 | 3‘690.00 | 2‘500.00 |
| **Einnahmen** | | **275‘500.00** | **287‘935.08** | **283‘200.00** |
| | | | | |
| **Aufwand** | | **273‘130.00** | **268‘474.73** | **283‘070.00** |
| **Ertrag** | | **275‘500.00** | **287‘935.08** | **283‘200.00** |
| | | | | |
| **Gewinn/Verlust** | | **2'370.00** | **19‘460.35** | **130.00** |

*Silvia Heckendorn, Buchhaltung*

## Namenslisten

**Geschäftsstelle**

| | |
|---|---|
| Thomas Hildebrandt | Geschäftsstellenleiter, Mitgliederberatung, |
| Silvia Heckendorn | Sachbearbeiterin Buchhaltung und Lohnwesen |

**Delegierte**

Stefan Geissmann ab März 2014, Nadya Hecht, Agathe Iten-Ruch, Giulietta Scholl bis März 2014, Gabi Schmid, Ines Trede, Jeanette Wüthrich

**Finanzkommission**

Evi Bertsch-Spielmann, Marc Hilfiker, Silvia Heckendorn, Thomas Hildebrandt, Claudia Hofmann, Sigrun Kuhn-Hopp

Revisoren: Evi Bertsch-Spielmann, Marc Hilfiker

**Besuchergruppe**

Elisabeth Allemann bis Ende 2014, Wolfgang Dischner, Denise Dubois, Marguerite Egger, Ursula Fischer, Rosina Lämmli, Christine Münger, Verena Zimmerli ab Oktober 2014

**Politik Aargau**

Thomas Hildebrandt, Claudia Hofmann

**Politik Solothurn**

Sigrun Kuhn-Hopp, Patricia Häberli

**PR-Kommission**

Patricia Häberli, Silvia Imhof, Barbara Lauber, Evi Waser, Claudia Zenger

**Vorstand**

Co-Präsidentin Sigrun Kuhn-Hopp, Co-Präsidentin Claudia Hofmann ab März 2014,
Markus Bider, Patricia Häberli, Laura Keller ab März 2014, Dietmar Schrödinger, Evi Waser,
Denise Wernli bis März 2014

**GAV Aargau**

Kernteam: Thomas Hildebrandt, Claudia Hofmann ab März 2014

Verhandlungsteam: Thomas Hildebrandt

**GAV Solothurn**

GAV-Kommission: Sigrun Kuhn; GAV-Ausschuss: Sigrun Kuhn, Patricia Häberli
soH-Verbände: Sigrun Kuhn, Patricia Häberli

**Vereinigung Aargauischer Angestelltenverbände VAA**

Vorstand: Thomas Hildebrandt. Delegierte: Markus Bider, Laura Keller, Claudia Hofmann

**Aarg. Kantonales Schiedsgericht gemäss KVG**

Markus Bider, Thomas Hildebrandt

**Freischaffende Pflegefachfrauen und -männer Aargau/Solothurn**

Denise Wernli bis August 2014, Laura Keller ab September 2014

## Hauptversammlung

Verabschiedung Denise Wernli

Silvia Heckendorn und Thomas Hildebrandt

Co-Präsidentin Sigrun Kuhn und Claudia Hofmann

C. Hofmann und T. Hildebrandt

NR R. Borer und Pflegefachfrau M. Meyer

## Klausur Klinik Barmelweid

## Wir tun alles, damit Sie gesund bleiben und gesund werden.

Der Schweizerische Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK) vertraut, wie rund 27 000 Unternehmen und Verbände sowie 1,2 Millionen Versicherte, auf die führenden Versicherungslösungen von SWICA. Dank dieser Partnerschaft profitieren Mitarbeitende und deren Familienangehörige von umfassenden SWICA-Vorteilen bei Prävention, Krankheit und Unfall sowie von attraktiven Prämienrabatten. Entscheiden Sie sich jetzt für die beste Medizin. **Telefon 0800 80 90 80. swica.ch/de/sbk**

Sektion Aargau/Solothurn
SBK
ASI
gemeinsam Stark für die Pflege

**SWICA Gesundheitsorganisation**
Rütistrasse 3, 5401 Baden, baden@swica.ch
Bahnhofstrasse 4, 5000 Aarau, aarau@swica.ch

FÜR DIE BESTE MEDIZIN.

SWICA

# Modulare Weiterbildung
## Spitäler – Heime – Spitex

**Pflege & Betreuung**
- Pflege mit fachlichen Schwerpunkten
- Langzeitpflege und -betreuung (FaGe/FaBe)
- Fachfrau/Fachmann Gesundheit in der Akutpflege
- Wiedereinstieg in die Akutpflege
- Haushelferinnen in der Spitex

**Alter(n) & Generationen**
- Altersarbeit
- Care Gastronomie
- Gerontopsychiatrie/Demenz
- Validation und einfühlende Kommunikation
- Dementia Care Mapping

**Führung & Management**
- Führung kompakt
- Team-, Bereichs-, Institutionsleitung
- Vorbereitungskurse eidg. Berufsprüfung, eidg. höhere Fachprüfung
- Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen

**Lehren & Lernen**
- Berufsbildner/in (SVEB-Zertifikat, Stufe 1)

Persönliche Beratung: Tel. + 41 (0)62 837 58 39

**www.careum-weiterbildung.ch**

–
Mühlemattstrasse 42
CH-5001 Aarau
Tel. +41 (0)62 837 58 58
info@careum-weiterbildung.ch

careum Weiterbildung